

Meilen

Katholisches Pfarramt St. Martin, Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen
E-Mail: sekretariat@kath-meilen.ch
Telefon Sekretariat 044 925 60 60: 8.30–11.30 Uhr/www.kath-meilen.ch

Pfarrer:	Otmar Bischof, 044 925 60 62 otmar.bischof@zh.kath.ch	Pastoralassistentin:	Heidi Kallenbach, 044 925 60 66 heidi.kallenbach@kath-meilen.ch
Sekretärin:	Rossana Tinello, 044 925 60 60	Pastoralassistent:	Olivier Walser, 044 925 60 64 o.walser@kath-meilen.ch
Sakristan:	Pascal Nydegger, 079 797 67 81		



Gottesdienste

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Ministrantenschar

Samstag, 26. Januar

15.15–15.45 Beichtgelegenheit

16.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis:

Willi und Martha Brander

Sonntag, 27. Januar

10.30 Familiengottesdienst mit Ministranten-Aufnahme, mit Ingrid Lukas, Sopranistin, anschl. Mittagessen im Martinszentrum für die Mini-Familien

Mittwoch, 30. Januar

8.45 Rosenkranz

9.15 Eucharistiefeier

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Caritas Zürich

Samstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

15.15–15.45 Beichtgelegenheit

16.00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 3. Februar – Hl. Blasius

10.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Gedächtnis: Oswald und

Margaritha Steinacher

10.30 Kindergottesdienst

18.00 Eucharistiefeier, gestaltet vom Firmkurs II

Mittwoch, 6. Februar

8.45 Rosenkranz

9.15 Eucharistiefeier

14.30 Senioren-Nachmittag im Martinszentrum mit Lukas Spinner und Heidi Kallenbach

Donnerstag, 7. Februar

10.00 Eucharistiefeier im AZ Platten

Kindergottesdienst So, 3.2.

Herzlich willkommen an alle Kinder vom Kindergarten bis zur dritten Klasse zum Kindergottesdienst um 10.30 Uhr im Martinszentrum zum Thema «Der gute Schneemann».

Es freut sich auf euch *Therese Köhle*

Elternabend 5./6. Klasse

DO, 7.2.2019, 19.30–20.30 UHR

Wir laden die Eltern der 5.- und 6.-Klässler zum interessanten Elternabend ein und informieren darüber, wie die religiöse Entwicklung der Kinder nach dem Empfang der beiden Sakramente von Erstkommunion und Versöhnung vertieft wird und wie sich dieser Fortschritt positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirken kann. Wir freuen uns auf Sie!

Ein neues Fenster zum Himmel in unserer Martinskirche: Trost und Kraft für alle Menschen

GLASBILD VON PATER MEINRAD DUFNER OSB, KÜNSTLER, KLOSTER MÜNSTERSCHWARZACH

Welch überschwängliche Freude hat am Martinsfest 2018 die ganze Pfarrgemeinde erfasst, als Pater Meinrad sein Kunstwerk und unser neues Gnadenbild vorgestellt und gesegnet hat. In solchen Momenten sind alle Getauften Feuer und Flamme, und nicht weit vom Reiche Gottes, vom Himmlischen Jerusalem. Danke – Deo gratias! *Otmar Bischof*

Bild weiter unten:

«Himmlisches Jerusalem», Glasbild 1,30 x 1,30 m, von Pater Meinrad Dufner OSB

Foto: Ursula Hersperger

Leuchtbild

«Himmlisches Jerusalem»

SEIT DEM 11. NOVEMBER 2018 IN DER MARTINSKIRCHE MEILEN

Es war schon Verfolgungszeit für die jungen Christengemeinden. Da wurde die «Geheime Offenbarung» des Sehers von Patmos aufgeschrieben.

Das Buch will für die Bedrängten eine Deutung der Zeitgeschichte sein. Nach allerhand apokalyptischen Szenarien endet es mit grossen Bildern der Hoffnung und der endzeitlichen Vollendung. Eines davon ist der Blick auf die Heilige Stadt, die Gott allen bereiten will, das Himmlische Jerusalem, das uns alle erwartet. Gott wird alle Tränen trocknen. Es wird keine Finsternis mehr sein, weil Gott selbst sie erleuchtet.

Die Stadt braucht weder Tempel – Gott selbst ist der Tempel – noch Wächter und verschlossene Tore. Nach allen Himmelsrichtungen steht sie durch zwölf prächtige Tore allen offen. Hier wird in sprechenden Zeichen der Heilswille Gottes, seine universale Einladung an alle Welt offenbart.

Daher zeigt das Leuchtbild:

romanisches, gotisches, arabisches, japanisches und Inka-Tor, auch afrikanische Hütte und Zelt oder Hollywood-Tor bilden Eingänge. Die Mauern der Stadt sind aus Edelsteinen gebaut.

In St. Martin Meilen ist das Visionsbild oberhalb des Taufbeckens platziert, der genau richtige Ort. So leuchtet über der Taufe die endzeitliche Heimat des Christusweges.

Was in der Pfarrkirche Meilen noch leuchtet, ist das Kreuz an der Stirnwand. Dieser Durchbruch durch die Wand – in Form eines Kreuzes – ist Karfreitag und Ostern in ein und demselben Symbol.

So verbinden sich die zwei «Lichtbilder» in St. Martin Meilen zu Lichtblicken des Glaubens.

Pater Meinrad Dufner OSB, Künstler

